

KONZERTPROGRAMM

Joseph HAYDN: Derbyshire-Märsche 1 und 2
Michael HAYDN: Marcia turchese
Louis Emanuel JADIN: Symphonie für Blasinstrumente
Franz BÜHLER: Marsch der boznerischen tirolischen Landesverteidigungstruppen (1796)
Johann Baptist GÄNSBACHER: Marsch für das bürgerliche Schützencorps (1819)
Johann Baptist GÄNSBACHER: Marsch in Es-Dur
Johannes AMON: *Pièces pour musique turque*, op. 40
Friedrich WITT (auch C. M. v. WEBER zugeschrieben): Concertino für Oboe und Bläser

Pause

Franz SCHUBERT: Nonett für Bläser („Franz Schuberts Begräbnis-Feier“)
Johann STRAUSS Vater: *Wilhelm Tell-Galopp et Marche* (Bearbeitung für Harmoniemusik, Innsbruck um 1830)
Joseph NETZER: Marsch in c-Moll (1839)
Joseph NETZER: Marsch in B-Dur (1839)
Michael Sebastian PEGGER: Marsch für die türkische Musik
Joseph NETZER: Marsch für die Communalgarde in Grimma (1848)
Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY: Notturmo op. 24 für Bläser

BLÄSERENSEMBLE DES FERDINANDEUMS, LEITUNG ALFREDO BERNARDINI

Flöten/Piccolo: Dorothea Seel, Beatrice Rentsch
Oboen: Alfredo Bernardini, Molly Marsh
Klarinetten in Es: Ernst Schlader, Diederik Ornée
Klarinetten in B und C: Peter Rabl, Christian Köll
Fagotte: Yoshinori Tominaga, Klaus Hubmann
Kontrafagott: Thomas Kiefer
Hörner: Christoph Gapp, Thomas Mächtlinger
Klappentrompeten: Andreas Lackner, Herbert Walser
Trompeten: Andreas Lackner, Herbert Walser, N. N.
Posaunen: Norbert Salvenmoser, Werner Kreidl
Serpent, Ophikleide: Nikolaus Walch
Schlagwerk: Michael Juen, N. N.

KARTENVORVERKAUF AN DER MUSEUMSKASSA DES FERDINANDEUMS

Museumstraße 15, Innsbruck, Infos unter T +43/512/594 89-180
Eintrittspreis Euro 19,- / erm. Euro 16,-

EIN PROJEKT DER



Idee, Konzept und Organisation: Franz Gratl, Nikolaus Walch

IN KOOPERATION MIT:

Universität Innsbruck, Institut für Musikwissenschaft
Tiroler Blasmusikverband



büro 54



INTERNATIONALES WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM

„IM GLEICHSCHRITT – FORTSCHRITT – MARSCH!“

**FREITAG, 6. FEBRUAR, 9-18 UHR UND
SAMSTAG, 7. FEBRUAR 2009, 9-14 UHR**

Universität Innsbruck, Institut für Musikwissenschaft
(Karl-Schönherr-Straße 3), Hörsaal

KONZERT

„ES BEGANN ANNO 9...“

HISTORISCHE BLASMUSIK AUF ORIGINALINSTRUMENTEN

Bläserensemble des Ferdinandeums,
Leitung: Alfredo Bernardini
**SAMSTAG, 7.2.2009 UND SONNTAG, 8.2.2009,
JEWEILS 20 UHR**
Tiroler Landeskonservatorium, Konzertsaal
(Paul-Hofhaimer-Gasse 6)

INTERNATIONALES WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM

„IM GLEICHSCHRITT – FORTSCHRITT – MARSCH!“

Universität Innsbruck, Institut für Musikwissenschaft
(Karl-Schönherr-Straße 3), Hörsaal

Zu den größten und folgenreichsten Umwälzungen im Bereich des Blasmusikwesens kam es um 1830/40 durch den überaus raschen und beinahe flächendeckenden internationalen Siegeszug der Ventilinstrumente und die rasante Entwicklung des Instrumentenbaus insgesamt im Gefolge der Industrialisierung. Die Phase des Eindringens der neuen Instrumententypen in die Blasmusik Tirols und anderer europäischer Regionen und die facettenreiche Entwicklungsgeschichte der Blasmusik in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt einer zweitägigen Fachtagung mit internationalen Experten. Sowohl repertoiresgeschichtliche als auch instrumentenkundliche Themen werden behandelt.

PROGRAMM

FREITAG, 6. FEBRUAR 2009

9.00-12.00 Uhr

Begrüßung

Alfredo Bernardini (Vilanova i La Geltrú/Spanien):
Zur Entwicklung der Oboe in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Thomas Kiefer (Gelsenkirchen):
Tiefstimmige Doppelrohrblattinstrumente von der Harmoniemusik bis in die Blasmusik zur Mitte des 19. Jahrhunderts

Dorothea Seel (München):
Klangsynthese der Romantik: Die Flöte im 19. Jahrhundert

Roland Callmar (Basel):
Die chromatisierten Blechblasinstrumente und ihre Ensembles

Erich Tremmel (Augsburg): *Das Eindringen der Ventilinstrumente in das Instrumentarium der Blaskapellen*

Mittagspause



14.00-18.00 Uhr

Josef Focht (München):
Harmonie und Türkische Musik – Die Anfänge der Militärmusik im Königreich Bayern

Renato Meucci (Mailand):
Brass bands and the brass instrument industry in Milan (19th c.)

Klaus Hubmann (Graz):
Zur steirischen Bläsermusik des Vormärz. Eine Spurensuche

Christian Ahrens (Bochum):
“Concert, Abendessen und Ball“ – Neue Strategien und Entwicklungen der Militärmusik nach 1800

Bernhard Habla (Oberschützen): *Zur Situation des Notendrucks für Blasmusik in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts*

SAMSTAG, 7. FEBRUAR 2009

9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Gottfried Veit (Bozen):
Johann Baptist Gänsbacher, Josef Abentung und Michael Sebastian Pegger - drei frühe Pioniere der Tiroler Blasmusik

Josef Wetzinger (Telfes im Stubaital):
Vom Freiheitskämpfer zum Musikmäzen. Michael Pfurtscheller und die Blasmusik im Stubai zwischen 1820 und 1838

Franz Gratl (Innsbruck):
Blasmusik in der Kirche, 1800-1850: Tiroler Fallbeispiele

Rudolf Tutz (Innsbruck):
Entwicklungen im Blasinstrumentenbau, ca. 1830-1950

Abschlussdiskussion - Roundtable

INFORMATIONEN ZUM SYMPOSIUM/ANMELDUNGEN:

Dr. Franz Gratl, Kustos der Musiksammlung
Tiroler Landesmuseen-Betriebsges. m. b. H.
Museumstraße 15, 6020 Innsbruck
T +43/0512/594 89-118 · F +43/0512/594 89-119
e-Mail: f.gratl@tiroler-landesmuseen.at

ES BEGANN ANNO 9...

HISTORISCHE BLASMUSIK AUF ORIGINALINSTRUMENTEN

Samstag, 7.2.2009 und Sonntag, 8.2.2009, jeweils 20.00 Uhr
Tiroler Landeskonservatorium, Konzertsaal (Paul-Hofhaimer-Gasse 6)

Begleitend und vertiefend zum Symposium erklingt in diesem Konzert frühe Blasmusik auf Originalinstrumenten. Programmatisch wird ein Bogen gespannt von der Harmoniemusik des späten 18. Jahrhunderts – mit dem Jahresregenten Haydn als Ausgangspunkt – bis zur Blasmusik mit „modernisiertem“ Instrumentarium aus dem denkwürdigen Jahrzehnt 1830-1840 – mit Mendelssohn als einem weiteren musikalischen Jahresregenten und Endpunkt. Musik international bedeutender Komponisten wird dabei den Werken von Tiroler Komponisten gegenübergestellt. So erklingt beispielsweise als Antwort auf den Aufmarsch der Franzosen (Jadin: Symphonie für Blasinstrumente) ein Marsch von Franz Bühler, den der damalige Bozner Pfarrorganist und Kapellmeister der musikbegeisterten Bozner Kaufmannsfamilie Menz für die Bozner Landesverteidigungstruppen komponierte. Johann Baptist Gänsbacher, der als Kaiserjägeroffizier zum Pionier der Tiroler Blasmusik avancierte, ist ebenso mit Märschen im Programm vertreten wie die Tiroler Joseph Netzer und Michael Sebastian Pegger. Der international renommierte Oboist Alfredo Bernardini wird seine Virtuosität auf diesem Instrument an einem Concertino von Friedrich Witt demonstrieren, das lange Zeit Carl Maria von Weber zugeschrieben wurde.

